

Menschen besser verstehen lernen

Freiwilligenagentur bietet (nicht nur) für Engagierte der Flüchtlingshilfe Workshops, Vorträge, Film und Musik an

Von Sabine Kempfer

Goslar. Mit einer neuen Veranstaltungsreihe geht die Goslarer Freiwilligenagentur am Donnerstag an den Start. Sie wendet sich an alle Menschen, die sich für Flüchtlinge und die Flüchtlingsarbeit interessieren, und führt eine Vortragsreihe fort, die im vergangenen Jahr ins Leben gerufen wurde.

Acht Veranstaltungen haben Marion Bergholz und Monika Dittman von der Freiwilligenagentur (FA) als Projekt der Diakonie im Braunschweiger Land auf die Beine gestellt, sie konnten externe Referenten und Experten gewinnen und laden neben Vorträgen auch zu Workshop, Film und Konzert ein. Grundlage für die vielfältige Information im Rahmen der Flüchtlingsarbeit ist ein Zitat von Molière: „Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“



Marion Bergholz (li.) und Monika Dittmann bitten Interessierte, sich in der Freiwilligenagentur anzumelden.

Foto: Kempfer

Information als Basis

Grundlage für eine differenzierte Betrachtung sei nun einmal Information, meinte Bergholz; zu der will die FA beitragen und holte für die Finanzierung Partner ins Boot; Förderer ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Logos von „Migration ist Vielfalt“ und „Demokratie leben“ zieren den Flyer ebenso wie das Logo des Landkreises, der Kooperationspartner ist und Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Bereits an diesem Donnerstag, 26. April, geht es los: Der Journalist

Alexander Bühler (Berlin), Mitglied von „Reporter ohne Grenzen“, berichtet als Kenner der Szene über das Thema „Sieben Jahre Bürgerkrieg in Syrien“. Die Veranstaltung geht von 18 bis 20 Uhr im Kreishaus über die Bühne.

Weiter geht es am Dienstag, 15. Mai, von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr mit Dr. Dunja Sabra, die im Kreistagsaal über das Bild und die Rolle der Frau in der arabischen Welt und im Islam referiert. Hintergrund ist nicht zuletzt die Frage, wie der Anpassungsprozess geflüchteter Männer und Frauen in Deutschland unterstützt werden kann. Am Mittwoch, 13. Juni, nimmt Dr. Jochen

Oltmer, Professor für Migrationsgeschichte der Uni Osnabrück, das Thema „Migration und Flucht: Wodurch sprechen wir eigentlich (nicht)?“ aufs Korn – von 18 bis 20 Uhr im Kreishaus.

Ein Klavierspiel mit Lesung gibt es am Freitag, 17. August, von 16 bis 18 Uhr mit dem syrischen Palästinenser Aeham Ahmad in der Franckenberger Kirche. Ahmad ist Friedensaktivist und Pianist, wurde während des Bürgerkriegs in Syrien als „Pianist in den Trümmern“ bekannt. Auf Initiative des Café International, Partner dieser Veranstaltung, wird vorab ein Klavier multikulturell bunt bemalt und dem Frie-

denseinsatz von Ahmad gewidmet. Bis Jahresende folgen dann noch vier weitere Veranstaltungen der Reihe, ein Workshop mit Dr. Dunja Sabra (8. September), eine Lesung der Journalistin Ronja von Wurmb-Seibel (20. September) über das „Leben in Kabul“, gezeigt wird am 18. Oktober der Film „True Warriors“ von Ronja von Wurmb-Seibel und Niklas Schenck, abschließend geht es am 14. November mit der Trainerin Petra Ulbrich um den „Umgang mit Menschen mit Fluchtgeschichte“.

Die FA bittet um Anmeldung unter Telefon (0 53 21) 39 42 56 oder info@freiwilligenagentur-goslar.de.